



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.  
im Rat der Stadt Köln

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 25.03.2014

**AN/0527/2014**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	08.04.2014

**Ertüchtigung des nördlichen Fußgängerüberweges der Hohenzollernbrücke durch Barrierefreiheit und Zugang für Radfahrer vom linksrheinischen Rheinufer her.**

die Fraktion der Bürgerbewegung PRO KÖLN e.V. im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Köln zu setzen:

**Beschluss**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen barrierefreien Zugang vom linksrheinischen Rheinufer zur Nordseite der Hohenzollernbrücke zu ermöglichen.

**Begründung:**

Die Hohenzollernbrücke ist der zentrale Verbindungspunkt für Radfahrer und Fußgänger zwischen der Innenstadt, Messe und dem Rheinpark und den dort im Bau befindlichen Rheinboulevard. Seit mehreren Jahren ist die Südseite der Hohenzollernbrücke ein Touristenmagnet, aufgrund der dort befestigten sogenannten „Liebesschlösser“. Dadurch kommt es auf der Südseite an vielen Tagen in der Woche zu regelrechten Engpässen, da auf dieser Seite auch viele Radfahrer den Rhein überqueren. Dieser Zustand ist zum Teil selbstverursacht, da die Nordseite der Hohenzollernbrücke nur von der Deutzer-Seite aus barrierefrei zu befahren ist. Auf der Innenstadt-Seite hingegen befinden sich lediglich Treppen mit Spurrinnen für die Fahrradfahrer. Menschen in Rollstühlen oder mit Rollatoren oder Familien mit Kinderwägen haben große Probleme bzw. keine Möglichkeit, die Nordseite überhaupt zu passieren, da keine Barrierefreiheit gegeben ist.

Gez.  
Karel Schiele